

Klimahaus Baden-Württemberg: Prämierung Februar 2026



Foto: Landratsamt Esslingen, Frau Gliese

Vorbildliche Klimahäuser im Landkreis Esslingen ausgezeichnet

Der Landkreis Esslingen zeichnete in diesem Jahr zum fünften Mal besondere Klimahäuser aus. Die Erste Landesbeamtin Dr. Marion Leuze-Mohr würdigte am Montag, den 09. Februar 2026 bei der Prämierung im Landratsamt Esslingen am Standort Plochingen den Einsatz der Hauseigentümerinnen und -eigentümer für nachhaltiges Bauen, Sanieren und Wohnen. „Rund 40 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf Gebäude. Ihre energetische Optimierung ist daher ein Schlüssel zur Energiewende. Die prämierten Häuser zeigen eindrucksvoll, dass nachhaltiges Bauen und Wohnen zukunftsweisend ist.“, so die Erste Landesbeamtin. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhielten ein besonderes Hausnummernschild.

Die Auszeichnung als „Klimahaus Baden-Württemberg“ gibt es für eine innovative, energieeffiziente Bauweise bzw. Sanierung, sowie für den Einsatz erneuerbarer Energien und nachhaltiger Materialien. Die prämierten Häuser sind nicht nur ökologisch vorbildlich, sondern zeigen, wie modernes Wohnen und Klimaschutz Hand in Hand gehen können.

Die siebzehn ausgezeichneten Häuser umfassen zusammen 20 Wohneinheiten. Vertreten sind dieses Jahr Häuser aus den Städten und Gemeinden Aichtal, Plochingen, Esslingen, Reichenbach, Ostfildern, Kohlberg und Aichwald.

Die Besonderheiten der Gebäude werden auf der nächsten Seite im Detail aufgezeigt.

Vorstellung der prämierten Häuser

KfW 40+, Neubau in Kohlberg

von Familie Patka

Das Besondere am Haus:

- PV-Anlage mit 9 kWp und Batteriespeicher 10 kWh für hohe Autarkiequote, eingebunden im Smarthome
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- PV/Batteriespeicher mit LWWP verknüpft (Nutzung Heizwasser Überstrom)



Foto: Herr Patka

KfW 40+, Neubau Doppelhäuser in Plochingen

von der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG

Das Besondere der 10 Häuser:

- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- PV-Anlage mit Speicher und E-Ladestation an jedem Haus
- Betonierter Keller und die oberen Geschosse in Holzständerbauweise ausgeführt



Foto: Kreisbaugenossenschaft

KfW 40+, Neubau in Aichwald

von Frau Seiberle

Das Besondere am Haus:

- Holzmassivbauweise mit Holzweichfaserplatten und Cellulose gedämmt
- PV-Anlage mit 29,7 kWp und ein Speicher mit 12,8 kWh
- Energie durch oberflächennahe Geothermie mit Erdwärmekörben



Foto: Frau Seiberle

KfW, Kernsaniertes 2-Familienhaus in Aichtal-Neuenhaus

von Herrn Harrer

Das Besondere am Haus:

- Wärmepumpe mit Fußbodenheizung
- PV-Anlage mit 10 kWp und ein Speicher mit 9 kWh
- Verwendung von Steinwolle als Wandisolierung



Foto: Herr Harrer

KfW EH 55, sanierter Altbau in Ostfildern

von Familie Arendt

Das Besondere am Haus:

- Luft-Wärmepumpe mit Pufferspeicher zur Erzeugung von Heizwärme mit einer 7,8 kWp PV-Anlage
- Dezentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung und automatischer Kellerlüftung
- Verwendung von Steinwolle als Wandisolierung



Foto: Fam. Arendt

KfW EH 55, sanierter Altbau in Esslingen

von Familie Grüll

Das Besondere am Haus:

- Anbau in Massivbauweise zur Erweiterung der Wohnfläche und Schaffung einer zweiten Wohneinheit für eine spätere Vermietung
- Luft-Wasser-Wärmepumpe für Heizung, Kühlung und Warmwasser
- PV-Anlage mit 15 kWp und ein Speicher mit 13.8 kWh
- Regenwasserzisterne zur Gartenbewässerung



Foto: Fam. Grüll

KfW EH 55, sanierter Altbau in Esslingen

von Familie Deurer-Oppen

Das Besondere am Haus:

- Deckenheizung wurde verbaut, um den Parkettfußboden zu erhalten
- Die Sanierung wurde in einem Sprintverfahren durchgeführt, wodurch die Familie nur ca. 3 Monate nicht im Haus wohnen konnten



Foto: Fam. Deurer-Oppen

KfW EH 55 EE, sanierter Altbau in Reichenbach

von Familie Geiger

Das Besondere am Haus:

- Luft-Wasser-Wärmepumpe mit PV-Indach Anlage und 7,28 kWp Leistung
- Anbau EG und OG in Massivbauweise und Trennwände in Holzständerbauweise
- Anhebung des Dachgeschosses zur Nutzbarmachung als Wohnraum



Foto: Fam. Geiger